

Vermächtnis eines Dichters und Bekenntnis zu seiner Heimat

JOSEF PONTEN

Aus dem Eupener Land

Gebunden 80 Pfg.

Aus der Sammlung „Lebendiges Wort“

Wer Pontens „Volk auf dem Wege“ kennt, der weiß um die erstaunliche Echtheit seiner Schilderungen, so oft sie Land, Leute und Brauchtum skizzieren. Diese Skizzen sind von einer dermaßen zwingenden Sicherheit, daß wir selbst dort, wo Ponten nur andeutet, in unfehlbarer Folgerichtigkeit stets in das Wesentliche des zu Sagenden eingeführt werden. Wer das Eupener Land und seine Leute kennenlernen will, wird in diesem schmalen Band von Josef Ponten bemerkenswerte Aufschlüsse in dichterisch einzigartiger Form haben können. Reichsfender Hamburg

(Z)

Weitere Bändchen der Reihe:

H. FEDERMANN

Dante-Brevier

Die schönsten unter den ewigen Zeilen der Hundert Gesänge Dantes, all das, was auch unserer Zeit aus dem Werk des visionären Streikers noch „Lebendiges Wort“ ist, vereint diese Ausgabe. Sie erschließt uns in reiner Klarheit den politischen Dante, der als Gerichtshalter seiner Zeit den Mitmenschen einen Führer zu finden ausging, wie er ihm aus nordischem Kaiserthum erschien.

WILHELM VON SCHOLZ

Minnesang

Urtext und Nachdichtungen

Funfelnde Namen sind es, mit denen der erste Frühling deutscher Liebesdichtung begann: Der von Kurenberg, Heinrich von Morungen, Balthar von der Vogelweide, Oswald von Wolkenstein und wie sie alle heißen in ritterlicher Reihe. Und doch sind es Lieder der Liebesdichtung unseres Volkes, unverstellt und nah. Das Getön der Waffen ist in ihnen, die Linde im Tal, die Liebesnacht, der Wächter auf der Mauer, Willkommen und Abschied und das Kreuz der Straße im fernen Land.

HANS ADOLF BÜHLER

Die Farbenwelt

Dieses Büchlein könnte eine neue Ära der deutschen Malerei hervorrufen. Neben den Farbenlehren Goethes, Runge's und Ostwald's wird es als neue Stufe zur Erkenntnis bestehen bleiben. Hamburger Fremdenblatt

KARL SCHEFFLER

Vom Segen des Alltäglichen

Die Seiten dieses Büchleins bergen ein richtiges Brevier der Lebenskunst, geschrieben von der Warte heiteren Alters. Es wendet sich unmittelbar an unsere Zeit der Gegenwartsbekämpfung und der Arbeitsfreude, und aus Goethescher Haltung wächst uns die Kunst der Lebensgebild und Daseinsmeisterung zu.

HANS ROTHE

Shakespeare-Trostbüchlein

für viele Lagen des Lebens

Was hier mit einführender Hand aus dem bleibenden Werke über Musik, Liebe, Gott, über Arbeit, Jugend und Welt, über Glaube, Beruf und Gemeinschaft zusammengetragen wurde, bedeutet für jeden Leser eine Erbauung und ein Geschenk. Shakespeare spricht über die Jahrhunderte hinweg mit Worten, die uns alle treffen.

HANNA ROEHR

Frühzeit deutscher Dichtung

Hier sind in einer anschaulichen, volkstümlich geschriebenen und auf knappem Raum zusammengedrängten Übersicht die unvergänglichen und stets lebendigen Worte und Schätze der deutschen Dichtung von den Zeiten der Edda bis zum Beginn der neuhochdeutschen Epoche unter Martin Luther dargestellt. Alles Bleibende der Jahrhunderte ist als wirken des Lebensgut dem gegenwärtigen Menschen nahegebracht.

WILL-ERICH PEUCKERT

Zauber der Steine

Gleich den alten, geheimnisvollerfahrenen, zaubergeschickten Steinbüchern des Mittelalters erzählt dieses funfelnde, könnig-weise und wissenschaftlich schürfende Büchlein von dem wunderbaren Reich der Gesteine und Gestirne; die Bedeutung der sieben Metalle lehrt es uns und die Kraft und die Tugend des Edelsteins.

ANTON SCHNACK

Kleines Lesebuch

Es sind Gedichte in Prosa, voll einer schwingenden Musik. Hier singt und schwärmt ein Lyriker, der von Eichendorff herkommt, der ein echt deutsches Gemüt besitzt und doch in alle Weiten der Welt hinausweist, der alles Heimliche, Verborgene liebt und doch auch das Handfeste und Kraftvoll-Wirkliche zu schätzen weiß. Ein Dichter, den man lieben muß. Wölffischer Beobachter



PAUL LIST VERLAG LEIPZIG